

KUSTODIE

12/2022: Halbkugeln



Nachbildung der Halbkugeln Otto von Guericke's

Mithilfe zweier Halbkugeln begann Otto von Guericke in den 1640er Jahren die Wirkung des Luftdrucks der Bevölkerung demonstrieren, für die die Leere im Raum bis dato unvorstellbar war. Die originalen Halbkugeln, die heute im Deutschen Museum in München ausgestellt sind, bestanden aus Kupfer und waren jeweils über 100 Kilogramm schwer. Bei dem Herauspumpen der Luft, der sogenannten Evakuierung, wurden die Halbkugeln durch den Atmosphärendruck mit einer Kraft von 13.850 Newton zusammengepresst. Zur Verdeutlichung dieser Kraft spannte Guericke 16 Pferde an die beiden Halbkugeln, die es nur selbst schafften, die Kugeln zu trennen.

Im Gebäude 16 ist, nebst weiteren Ausstellungsobjekten die von der Otto-von-Guericke-Gesellschaft verwaltet werden, eine Nachbildung der berühmten Halbkugeln zu finden. Diese ist etwas größer als das Original von 1654. Im Jahr 1985 von einer Magdeburger Gießerei angefertigt, wurden die Halbkugeln auf Initiative mehrerer Institutionen angeschafft, darunter die damalige Technische Universität Otto von Guericke Magdeburg, die Volkseigenen Betriebe Schwermaschinenbau „Karl Liebknecht“ Magdeburg, Eisen- und Hüttenwerk Thale, Mansfeld-Kombinat „Wilhelm Pieck“, die Seilerei Becker Magdeburg und der Freundeskreis Otto von Guericke Magdeburg.

Bezeichnung: Magdeburger Halbkugeln

Firma:

Herstellungsjahr: 1985

Fundort: Gebäude 16

Sammlung: > Gusstechnik (<https://www.kustodie.ovgu.de/Sammlungen/Gie%C3%9Ftechnik.html>)

Kontakt

Otto-von-Guericke Universität

Zschokkestr. 32

39104 Magdeburg

Prof. Dr. Susanne Peters

G40-272

Tel.: +49 391 67-56667

Fax +49 391 67-56668

✉ susanne.peters@ovgu.de

PD Dr. phil. habil. Nora Pleßke

G40-270

Tel.: +49 391 67-54954

Fax: +49 391 67-56668

✉ nora.pleske@ovgu.de

Newsletter Kustodie

> Über diesen Link gelangen Sie zur Mailing-Liste der Kustodie, durch die Sie über Aktuelles informiert werden